

[11268] Für Leipziger Verlagshandlungen. — Ein akademisch gebildeter Herr, der nach bestandnem ersten schr. juristischen Staatsexamen mehrere Jahre hindurch in ersten Handelshäusern als Beamter praktisch tätig war, sucht, seiner Neigung folgend, in einem größeren Buch- oder Musikalien-Verlagsgeschäft Leipzigs eine seinen Fähigkeiten angemessene Stellung. Er würde in dieser nicht nur seine praktischen Geschäftskenntnisse verwerten, sondern auch von seiner anerkannten literarischen Befähigung, welcher kritische und andere, namentlich dem musikalischen Gebiete angehörende Schriften (in mehrfacher Auflage) entsprossen sind, in der Lage sein, Manuskripte zu begutachten und selbst für die Firma literarisch tätig zu sein. Gef. Offerten sub M. C. werden durch uns befördert, wie wir auch zu näherer Auskunft über den Suchenden auf Wunsch jederzeit gern bereit sind.  
Leipzig.

**Rosberg'sche Buchhandlung.**

[11269] Für einen jüngeren Gehilfen, der im vergangenen Jahre seine Lehrzeit bei mir beendete und auch von seinem jetzigen Prinzipal empfohlen wird, suche ich einen Platz. Derselbe ist mit bescheidenem Salär zufrieden und legt Wert auf Gelegenheit zu weiterer Ausbildung.  
Dresden, den 17. Februar 1888.

**Heinrich J. Raumann.**

[11270] Ich suche für einen vorzüglich empfohlenen älteren Gehilfen, welcher zur Zeit (seit 3 Jahren) den ersten Posten in einem mit Verlag verbundenen Sortiment bekleidet, eine andere dauernde Stelle, womöglich in einer größeren Verlagshandlung.

Betreffender ist ein fleißiger, gewandter Arbeiter, besitzt gute Kenntnisse der alten Sprachen und würde sich vermöge seiner peinlichen Gewissenhaftigkeit und Ehrlichkeit für jeden Vertrauensposten eignen.

Leipzig, im Februar 1888.

**Fr. Ludw. Herbig.**

[11271] Ein gut empfohlener Gehilfe sucht für sofortige Stellung in einem hiesigen Verlags- oder Kommissionsgeschäft.  
Gef. Offerten unter P. L. 5840. durch die Exped. d. Bl.

[11272] Ich habe einige gut empfohlene Gehilfen für Sortimentgeschäfte zur Verfügung und bitte ich sich bei Bedarf an mich zu wenden.  
Leipzig, Februar 1888.

**Franz Wagner.**

[11273] Vertrauensposten sucht ein anerkannt tücht. Buchhändler, welcher bereits als selbständ. Leiter o. sehr regen Verlagsbuchhandlung Beweise seiner Verwendbarkeit geliefert hat.

Derselbe ist mit allen Arbeiten des Buchhandels gründlich vertraut, besitzt auch im Druckerei- u. Zeitungsw. Kenntn. u. ist in der Korresp. u. Buchführung geübt. Auf Wunsch kann Kautionsleistung geleistet werden. Off. unter R. S. 7940. vermittelt d. Exped. d. Bl.

[11274] Ein tüchtiger junger Buchhändler (militärfrei), der im Sortiment, Verlag und Kommission bereits selbständige Stellen bekleidete, sucht zu baldigem Antritt mögl. dauerndes Engagement. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten sub A. U. 844. an Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[11275] Ich suche für meinen jungen Mann, welcher gegenwärtig die Leitung meiner Filiale in Calbe inne hat, per 1. April Stellung im Sortiment.

**J. Ronger's Buchhandlung  
in Gardelegen**

[11276] Junger strebs. Mann, der Ostern seine Lehrzeit beendet, sucht Stellung als Gehilfe, am liebsten in einer Buchhandlung Leipzigs. Off. erb. an G. Gütlich i/S. G. M. Alberti's Hofbuchhandlung in Hanau a/Main.

**Bermischte Anzeigen.**

Den Herren Verlegern

[11277] von Konfirmations-, Passions- und Osterfestlitteratur empfehle ich zur erfolgreichen Insertion die in meinem Verlage im IV. Jahrgange erscheinende Monatschrift:

**„Das Pfarrhaus.“**

Unter Mitwirkung von evangel. Geislichen  
herausgegeben

von

**Dr. Heinrich Steinhausen.**

Ich berechne die 3gespaltene Nonpareillezeile mit 30 s. Den Herren Kollegen gewähre ich bei einmaliger Insertion 10%, bei Wiederholungen 20% Rabatt.

Insertate für die nächste Nummer erbitte ich bis spätestens 3. März.

Leipzig, 22. Februar 1888.

**Fr. Richter.**

[11278] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt: Abchluss-Formulare, einfach und doppelt bedruckt à Buch 1 M 25 s.

Abchlussbücher à 600 Conti 2 M 50 s.

„ „ 700 „ 2 „ 75 „

„ „ 800 „ 3 „ — „

„ „ 900 „ 3 „ 50 „

„ „ 1000 „ 4 „ — „

„ „ 1500 „ 6 „ 50 „

Sowie Exemplare von jeder anderen Anzahl von Conti.

Verlags-Kontrakte à Buch 2 M 50 s.

Wissfacturen 6 s per Stück, 24 Explr. 1 M 20 s, 50 Explr. 2 M 25 s, 100 Explr. 4 M.

**Konto-Zahlungen**

für  
meine eigene Firma  
und die

**Weidmannsche Buchhandlung**

beliebe man durch mein Reichsbankgirokonto zu leisten.

Verzinsung 4 % p. a.

Berlin, Februar 1888.

**Paul Pary.**

[11280] Zur erfolgreichen Insertion von Konfirmations-Geschenken etc. empfehle:

**„Das Immergrün.“**

Familienblatt

zur Förderung des christlichen deutschen Familienlebens.

4gespaltene Zeile 40 s.

Verbreitung in ca. 13 000 Exemplaren.

Beilagen 50 M.

Kassel, den 24. Februar 1888.

**Theodor Fischer.**

[11281] **Th. Knaur,**  
Buchbinderei mit Dampfbetrieb,  
gegründet 1846,  
Einbanddecken-Verlag,

in Leipzig, Hospitalstraße 10,  
empfehlte sich einem geehrten Verlags- und Sortimentbuchhandel zur Anfertigung von Einbänden jeder Art, vom feinsten Prachtband an bis zum einfachsten Schulband und Broschur. Reichste Auswahl in Deckenverzierungen, fortwährend durch Neuheiten vermehrt. Schnellste u. billigste Bedienung.

[11282]

**Central-Blatt**  
für den  
Colportage-Buchhandel

Buch, Kunst, Papier und Schreibwaren-Handlungen, Buchbinderei.

Organ und Eigentum

des Vereins Deutscher Colportage-Buchhändler zu Berlin.

Das „Central-Blatt“ erscheint regelmäßig alle vierzehn Tage (Sonntags) und wird wechselseitig direct per Streifenband an alle Colportage-Buchhandlungen, sowie an Sortiments-Buch-, Kunst-, Papier-, Schreibwaren-Handlungen und Buchbindereien (Labengeschäfte) versendet. Das „Central-Blatt“ ist daher ein hervorragendes Organ zur Befahrung aller Artikel, die zum Massenvertrieb geeignet sind. Anzeigenpreis = 25 Pf. für die dreigespaltene Pettizeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Aufträge wolle man richten an die Expedition des Central-Blattes für den Colportage-Buchhandel.  
(Carl Döntemps, Berlin O. 27, Andreas-Strasse 78a.)

**Kunst-Anstalt G. Diener  
in Glauchau in Sachsen.**

Reichspat. 13520. Bräm. 1881 Halle a/S.

Photogr. Atelier.

Lichtdruckerei (Dampf-Schnellpressen) verb. mit Lithographie und Steindruck.

[11283] Reproduktion von Gemälden, Kupferstichen, Zeichnungen und Photographieen für illustrierte Zeitschriften, Bücher und Musikalien. Herstellung von Musterblättern gewerblicher u. kunstgewerblicher Gegenstände, sowie von Albums, Briefbogen und Postkarten mit Städteansichten u. s. w. — Konstante und prompte Bedienung. Billige Preise.

— Aus unserer Anstalt gingen u. a. hervor —  
— die Lichtdrucke zu dem Prachtwerk „Die Schätze des Goethe-National-Museums“ —  
— (Weimar, E. Feld). —

**Wichtig für Kalenderverleger.**

[11284] Galvanos von Monat-vignetten, Porträts berühmter Zeitgenossen, Humor- und Genrebildern liefere ich zum Preise von 10 s pro Centimeter.  
Berlin, 22. Februar 1888.

**J. H. Schorer.**

**Druckaufträge**

für die Steindruck- und Schnellpresse bis zum Format 78 x 106 Cm in Schwarz, Ton, Aquarell, sowie Ölfarbindruck übernehme bei schnellster und bester Ausführung zu niedrigsten Preisen.

A. Fils, Kunst-Institut,  
Hand- und Dampf-Schnellpressen-Betrieb  
in Berlin S.-W., Tempelhofer Ufer 22.

**Auf Verlangen!**

[11286] Verlagsverzeichnisse zum Verteilen an Ihre Kunden liefert gratis  
**Wilhelm Violet in Leipzig.**